

Sammlung des Bundesrechts

Bundesgesetzblatt

Teil III

Stand vom 31. Dezember 1963 Sachgebiet 1 Staats- und Verfassungsrecht

7. Lieferung

Inhaltsverzeichnis

3. Lieferung	110 Staatsorgane	Folge 114
	1101-4 Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder des Bundestages Überschrift 2	Seite
4. Lieferung	111 Wahlrecht	Folge 115
	111-4 Gesetz über die Wahl der Vertreter der Bundesrepublik zur Beratenden Versammlung des Europarats v. 11. 6. 1951 2 (aufgenommen)	Seite
6. Lieferung	18 Durchführung völkerrechtlicher Vereinbarungen	Folge 116
180-1	Gesetz über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen v. 22. 6. 1954 4 (aufgenommen)	Seite
180-2	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Nordatlantikvertrags-Organisation, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die Organisation tätigen Sachverständigen v. 30. 5. 1958 5 (aufgenommen)	Seite
180-3	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an das internationale Büro für das gesetzliche Maßwesen v. 1. 6. 1959 6 (aufgenommen)	Seite
180-4	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Westeuropäische Union, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die Westeuropäische Union tätigen Sachverständigen v. 19. 6. 1959 7 (aufgenommen)	Seite
180-5	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Internationale Atomenergie-Organisation v. 30. 7. 1960 8 (aufgenommen)	Seite
180-6	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung v. 5. 1. 1962 9 (aufgenommen)	Seite
180-7	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an internationale Bedienstete der Nordatlantikvertrags-Organisation v. 29. 3. 1962 10 (aufgenommen)	Seite
180-8	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an das deutsch-französische Jugendwerk v. 23. 12. 1963 ... 11 (aufgenommen)	Seite
181-1	Gesetz zu dem Vertrag vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur Regelung von Grenzfragen und anderen zwischen beiden Ländern bestehenden Problemen (Ausgleichsvertrag) v. 10. 6. 1963 ... 11 (aufgenommen, nur Überschrift)	Seite
	Nachtrag zu Sachgebiet 810 (Folge 38) 12	

geändert

1101-4

**Gesetz
über die Entschädigung der Mitglieder des Bundestages**

Vom 27. Mai 1958

Bundesgesetzbl. I S. 379

Änderung: G vom 15. 6. 1961 I 763

111-4 Europarat, Vertreter der Bundesrepublik zur Beratenden Versammlung

aufgenommen

111-4

**Gesetz
über die Wahl der Vertreter
der Bundesrepublik zur Beratenden Versammlung des Europarats**

Vom 11. Juni 1951

Bundesgesetzbl. I S. 397, verk. am 16. 6. 1951

§ 1*

(1) Die Vertreter der Bundesrepublik in der Beratenden Versammlung des Europarats und ihre Stellvertreter werden vom Bundestag jeweils für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt.

(2) Nach Ablauf der Wahlperiode eines Bundestags bleiben die Vertreter und Stellvertreter im Amt, bis der neue Bundestag innerhalb von sechs Wochen nach seinem ersten Zusammentritt eine Neuwahl durchgeführt hat.

§ 1: I. d. F. d. Art. 1 Nr. 1 G v. 4. 8. 1953 I 779

§ 2*

Das Verfahren der Wahl sowie die Nachfolge im Falle des Ausscheidens eines Vertreters oder Stellvertreters infolge Tod oder aus sonstigen Gründen bestimmt der Bundestag.

§ 3*

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

§ 2: Eingef. durch Art. 1 Nr. 2 G v. 4. 8. 1953 I 779

§ 3: Der bisherige § 2 dazu geworden durch Art. 1 Nr. 3 G v. 4. 8. 1953 I 779

18 Durchführung völkerrechtlicher Vereinbarungen

aufgenommen

180-1

Gesetz
über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland
zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen
der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von
Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen

Vom 22. Juni 1954

Bundesgesetzbl. II S. 639, verk. am 26. 6. 1954

Artikel 1*

Artikel 2*

(1) ...

(2) Der Tag, an dem das Abkommen gemäß Artikel XI § 44 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben. Desgleichen ist der die jeweilige Sonderorganisation betreffende Anhang in seiner geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt zu veröffentlichen.

Artikel 3*

(1) Im Interesse der Pflege der zwischenstaatlichen Beziehungen der Bundesrepublik wird die Bundesregierung ermächtigt, die Bestimmungen des Abkommens oder eines nach Artikel 2 Abs. 2 veröffentlichten Anhangs auf amtliche zwischenstaatliche Organisationen, die nicht Sonderorganisationen der Vereinten Nationen sind, ganz oder teilweise anzu-

Art. 1: I. d. F. d. Art. 1 G v. 3. 6. 1957 II 469 vollzogen
Art. 2 Abs. 1: Vollzogen
Art. 2 Abs. 2 Satz 1: Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 10. 10. 1957 Vertragspartei des Abkommens, siehe Bek. v. 16. 4. 1966 II 287 ber. 20. 3. 1967 II 1207
Art. 3 Abs. 1: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640

wenden oder, soweit dies erforderlich erscheint, solchen Organisationen diplomatische Vorrechte und Befreiungen zu gewähren. Die Bundesregierung wird ferner ermächtigt, ausländischen Wohlfahrtsorganisationen und ihren ausländischen Vertretern im Bundesgebiet auf Grund besonderer Vereinbarungen Steuer- und Zollvergünstigungen im Rahmen der vorstehend genannten Bestimmungen zu gewähren.

(2) Das Nähere wird mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnungen bestimmt, die im Bundesgesetzblatt zu verkünden sind.

Artikel 4*

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, wenn das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 5

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Art. 4: GVBl. Berlin 1954 S. 606

aufgenommen

180-2

Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an die Nordatlantikvertrags-Organisation, die nationalen Vertreter,
das internationale Personal und die für die Organisation
tätigen Sachverständigen *

Vom 30. Mai 1958

Bundesgesetzbl. II S. 117

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. II S. 639) in der Fassung des Gesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet: *

§ 1*

(1) Die Bestimmungen des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen finden sinngemäß auf die Nordatlantikvertrags-Organisation, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die Organisation tätigen Sachverständigen nach Maßgabe des von der Bundesrepublik

Überschrift: Die Verordnung ist in Berlin nicht veröffentlicht worden
 Einleitungssatz: G v. 22. 6. 1954 180-1
 § 1 Abs. 1: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640; Übereink. v. 20. 9. 1951, 1958 II 118
 § 1 Abs. 2: Vollzogen

Deutschland am 29. Mai 1956 unterzeichneten Übereinkommens über den Status der Nordatlantikvertrags-Organisation, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals vom 20. September 1951 Anwendung.

(2) ...

§ 2*

§ 3*

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Übereinkommen über den Status der Nordatlantikvertrags-Organisation, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals vom 20. September 1951 gemäß seinem Artikel 26 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) ...

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister des Auswärtigen

Der Bundesminister der Finanzen

§ 2: Gegenstandslose Saarklausel
 § 3 Abs. 1: 25. 7. 1958, siehe Bek. v. 12. 8. 1958 II 350
 § 3 Abs. 2: Vollzogen

aufgenommen

180-3

Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an das internationale Büro für das gesetzliche Meßwesen

Vom 1. Juni 1959

Bundesgesetzbl. II S. 673

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:*

§ 1*

(1) Die Bestimmungen der Artikel III §§ 4 bis 9, VI §§ 19 bis 23 und VII des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 finden sinngemäß auf das internationale Büro für das gesetzliche Meßwesen Anwendung, das auf Grund der Artikel III und XIX bis XXIII des am 20. Januar 1956 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommens zur Errichtung einer internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen eingerichtet wird. . . .

(2) Der Kreis der im Dienst des internationalen Büros für das gesetzliche Meßwesen stehenden Personen, auf die die Bestimmungen des Artikels VI des in Absatz 1 erwähnten Abkommens Anwendung finden, wird durch Vereinbarung zwischen der Bun-

Einleitungssatz: G v. 22. 6. 1954 180-1

§ 1 Abs. 1: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640; Übereink. v. 12. 10. 1955, 1959 II 674

§ 1 Abs. 1 Auslassung: Vollzogen

§ 1 Abs. 2: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640

§ 1 Abs. 3: GG 100-1; Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640

desregierung und dem internationalen Büro für das gesetzliche Meßwesen bestimmt.

(3) Auf Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes finden die Bestimmungen des Artikels VI des genannten Abkommens keine Anwendung, mit Ausnahme der Bestimmung des Artikels VI § 19 Buchstabe a.

§ 2*

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3*

§ 4*

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Übereinkommen zur Errichtung einer internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen gemäß seinem Artikel XXXIV für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) . . .

§ 2: GVBl. Berlin 1959 S. 953; 3. ÜberleitungsG 603-5; G v. 22. 6. 1954 180-1

§ 3: Gegenstandslose Saarklausel

§ 4 Abs. 1: 7. 1. 1960, siehe Bek. v. 12. 5. 1961 II 567

§ 4 Abs. 2: Vollzogen

aufgenommen

180-4

Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an die Westeuropäische Union, die nationalen Vertreter,
das internationale Personal und die für die Westeuropäische Union
tätigen Sachverständigen *

Vom 19. Juni 1959

Bundesgesetzbl. II S. 704

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639) in der Fassung des Gesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates: *

§ 1*

(1) Die Bestimmungen des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen finden sinngemäß auf die Westeuropäische Union, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die

Überschrift: Die Verordnung ist in Berlin nicht veröffentlicht worden
 Einleitungssatz: G v. 22. 6. 1954 180-1
 § 1 Abs. 1: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640; Übereink. v. 11. 5. 1955, 1959 II 705
 § 1 Abs. 2: Vollzogen

Westeuropäische Union tätigen Sachverständigen nach Maßgabe des von der Bundesrepublik Deutschland am 11. Mai 1955 unterzeichneten Übereinkommens über den Status der Westeuropäischen Union, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals vom 11. Mai 1955 Anwendung.

(2) ...

§ 2*

§ 3*

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Übereinkommen über den Status der Westeuropäischen Union, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals vom 11. Mai 1955 gemäß seinem Artikel 28 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) ...

§ 2: Gegenstandslose Saarklausel
 § 3 Abs. 1: 6. 5. 1955, siehe Bek. v. 7. 11. 1959 II 1268
 § 3 Abs. 2: Vollzogen

aufgenommen

180-5

**Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an die Internationale Atomenergie-Organisation**

Vom 30. Juli 1960

Bundesgesetzbl. II S. 1993 ber. 2108

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:*

§ 1*

(1) Die Bestimmungen des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen finden sinngemäß auf die Internationale Atomenergie-Organisation Anwendung nach Maßgabe der auf Artikel XV der Satzung der Internationalen Atomenergie-Organisation (Bundesgesetzbl. 1957 II S. 1357) beruhenden Vereinbarung über die Vorrechte und Befreiungen der Internationalen Atomenergie-Organisation. ...

(2) Auf Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes finden Artikel VI § 19 Buchstabe b des Abkommens vom 21. November 1947 und Arti-

Einleitungssatz: Druckfehlerberichtigung 1960 II 2108; G v. 22. 6. 1954 180-1

§ 1 Abs. 1: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640; Vereinbarung v. 1. 7. 1959, 1960 II 1994

§ 1 Abs. 1 Auslassung: Vollzogen

§ 1 Abs. 2: GG 100-1; Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640; Vereinbarung v. 1. 7. 1959, 1960 II 1994

kel VI § 18 Buchstabe a (ii) der Vereinbarung über die Vorrechte und Befreiungen der Internationalen Atomenergie-Organisation keine Anwendung.

§ 2*

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3*

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung über die Vorrechte und Befreiungen der Internationalen Atomenergie-Organisation gemäß ihrem Artikel XII § 38 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) ...

§ 2: GVBl. Berlin 1960 S. 1050; 3. ÜberleitungsG 603-5; G v. 22. 6. 1954 180-1

§ 3 Abs. 1: 4. 8. 1960, siehe Bek. v. 30. 8. 1960 II 2321 und Bek. v. 15. 6. 1964 II 713

§ 3 Abs. 2: Vollzogen

aufgenommen

180-6

Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung

Vom 5. Januar 1962

Bundesgesetzbl. II S. 13, verk. am 17. 1. 1962

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. II S. 639) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469), im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet, wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet: *

§ 1*

(1) Die Bestimmungen der Artikel II, III §§ 4 bis 9, V, VI §§ 19 bis 23 und VII des Abkommens finden sinngemäß nach Maßgabe dieser Verordnung auch auf das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung Anwendung, das durch eine am 5. Dezember 1951 von der Auswanderungskonferenz in Brüssel angenommene Entschließung (MCB/9) unter Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland gegründet und dessen Satzung am 19. Oktober 1953 von den Delegierten der Mitgliedstaaten einschließlich der Bundesrepublik Deutschland beschlossen worden ist.

(2) Das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung ist von Verbrauchsteuern und Verkaufsabgaben, die in den Preisen für bewegliches und unbewegliches Vermögen einbegriffen sind, nicht befreit.

(3) Im einzelnen genießen

a) die in Artikel VI § 21 des Abkommens genannten Vorrechte, Immunitäten, Befreiungen und Erleichterungen

der Direktor des Zwischenstaatlichen Komitees für Europäische Auswanderung,
sein Stellvertreter,
der Leiter der Verbindungsstelle des Komitees bei der Bundesregierung sowie deren Ehegatten und minderjährige Kinder;

b) die in Artikel VI § 19 des Abkommens genannten Vorrechte, Befreiungen und Erleichterungen

die Beamten, die bei der Verbindungsstelle des Komitees oder ihren Zweig-

stellen in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt sind und deren Einstellung durch die Zentrale des Komitees in Genf erfolgt ist, ungeachtet der Dauer ihrer Tätigkeit im Bundesgebiet,

die höheren Angestellten der Verbindungsstelle des Komitees bei der Bundesregierung, insbesondere die Leiter von Zweigstellen und selbständigen Sektionen, und

die Beamten, die bei der Zentrale des Komitees in Genf angestellt sind und sich vorübergehend dienstlich in der Bundesrepublik aufhalten.

(4) Die Namen der bei der Verbindungsstelle und ihren Zweigstellen beschäftigten Beamten und höheren Angestellten, auf die Absatz 3 Anwendung findet, teilt das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland in kurzen Zeitabständen mit.

(5) Auf Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland finden die Bestimmungen des Artikels VI des Abkommens keine Anwendung mit Ausnahme der Bestimmung des Artikels VI § 19 Buchstabe a.

§ 2*

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Der Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister der Finanzen

Einleitungssatz: G v. 22. 6. 1954 180-1

§ 1 Abs. 1 u. 3: Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640

§ 1 Abs. 5: GG 100-1; Abk. v. 21. 11. 1947, 1954 II 640

§ 2: GVBl. Berlin 1962 S. 432; 3. ÜberleitungsG 603-5; G v. 22. 6. 1954 180-1

aufgenommen

180-7

**Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an internationale Bedienstete der Nordatlantikvertrags-Organisation ***

Vom 29. März 1962

Bundesgesetzbl. II S. 113

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. II S. 639) in der Fassung des Gesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469) wird in Ergänzung der Verordnung vom 30. Mai 1958 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Nordatlantikvertrags-Organisation, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die Organisation tätigen Sachverständigen (Bundesgesetzbl. II S. 117) mit Zustimmung des Bundesrates verordnet: *

§ 1*

(1) Für die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an Bedienstete der Nordatlantikvertrags-Organisation ist die auf Grund des Artikels 17 des Übereinkommens vom 20. September 1951 über den Status der Nordatlantikvertrags-Organisation, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals am 30. November 1961 zwischen der Bundesregierung und der Nordatlantikvertrags-Organisa-

Überschrift: Die Verordnung ist in Berlin nicht veröffentlicht worden

Einleitungssatz: G v. 22. 6. 1954 180-1; V v. 30. 5. 1958 180-2

§ 1 Abs. 1: Übereink. v. 20. 9. 1951, 1958 II 118; Vereinbarung v. 30. 11. 1961, 1962 II 114

§ 1 Abs. 2: Vollzogen

tion abgeschlossene Vereinbarung maßgebend. Die in Artikel 18c, e und f sowie Artikel 19 des Übereinkommens vom 20. September 1951 in Verbindung mit Artikel 1 und 3 der Vereinbarung vom 30. November 1961 vorgesehenen Vorrechte und Befreiungen werden bereits mit Wirkung vom 1. Januar 1962 gewährt.

(2) ...

§ 2*

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung vom 30. November 1961 in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung vom 30. November 1961 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des ... Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Der Bundesminister der Verteidigung
Der Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister des Innern
Der Bundesminister der Justiz
Der Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Wirtschaft

§ 2 Abs. 1: 21. 6. 1962, siehe Bek. v. 11. 10. 1962 II 1523

§ 2 Abs. 3 Auslassung: Vollzogen

aufgenommen

180-8

Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen
an das deutsch-französische Jugendwerk

Vom 23. Dezember 1963

Bundesgesetzbl. II S. 1612, verk. am 31. 12. 1963

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. II S. 639) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 469) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:*

§ 1*

Für die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an das deutsch-französische Jugendwerk gilt das Abkommen vom 5. Juli 1963 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Errichtung des deutsch-französischen Jugendwerkes.

§ 2*

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundes-

Einleitungssatz: G v. 22. 6. 1954 180-1

§ 1: Abk. v. 5. 7. 1963 II 1613

§ 1 Auslassung: Vollzogen

§ 2: GVBl. Berlin 1964 S. 178; 3. ÜberleitungsG 603-5; G v. 22. 6. 1954 180-1

gesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3*

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Vom gleichen Tag an findet Artikel 3 des Abkommens nach dem ihm beigefügten Briefwechsel in der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Abkommen vom 5. Juli 1963 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

§ 3 Abs. 1 und 2: Abk. v. 5. 7. 1963 II 1613

Ausgleichsvertrag 181-1

aufgenommen

181-1

Gesetz
zu dem Vertrag vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande zur Regelung von Grenzfragen
und anderen zwischen beiden Ländern bestehenden Problemen
(Ausgleichsvertrag)*

Vom 10. Juni 1963

Bundesgesetzbl. II S. 458

Überschrift: Gem. § 3 Abs. 2 G v. 10. 7. 1958 114-2 nur Überschrift aufgenommen. GVBl. Berlin 1963 S. 915

aufgenommen

810-1-51

Verordnung
über die Befreiung der in der Schweiz und der Tschechoslowakischen
Republik beschäftigten und dort wohnhaften Arbeitnehmer der
Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft von der Pflicht zur
Arbeitslosenversicherung *

Vom 23. Mai 1932

Reichsgesetzbl. I S. 244

Überschrift: Gem. § 3 Abs. 2 G v. 10. 7. 1958 114-2 nur Überschrift aufgenommen

Abkürzungsverzeichnis

Abk.	=	Abkommen
Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
Bek.	=	Bekanntmachung
ber.	=	berichtigt
d.	=	der, die, das, des
eingef.	=	eingefügt
G	=	Gesetz
gem.	=	gemäß
GG	=	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
i. d. F.	=	in der Fassung
Nr.	=	Nummer
S.	=	Seite
Übereink.	=	Übereinkommen
V	=	Verordnung
v.	=	vom
verk.	=	verkündet

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn/Köln — Druck: Bundesdruckerei Berlin
Die Abonnenten erhalten die Lieferungen, mit denen alle Sachgebiete der Sammlung des Bundesrechts auf den 31. Dezember 1963 gebracht werden
(rd. 880 Seiten) zu dem Gesamtpreis von DM 22,—. In diesem Preis ist die Mehrwertsteuer enthalten; angewandter Steuersatz 5%
Einzelpreis dieser Lieferung DM 0,40, zuzüglich Versandgebühren DM 0,20. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten;
angewandter Steuersatz 5%

Bestellungen gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III“
Köln 1128 oder nach Zahlung auf Grund einer Vorausrechnung